

Samstag, 07. August 2021, Rhein-Zeitung Kreis Cochem-Zell, Seite 16

# Bestzeit für Pütz und Laufspaß für Beinlich in Berlin

Leichtathletik: COC-Sportler wie Pioniere – Greimersburger verbessert sich um mehr als eine halbe Minute

Berlin. Ein bisschen müssen sich Moritz Beinlich und Yannick Pütz fühlen wie die Pioniere der Laufbewegung vor vier Jahrzehnten bei den ersten Stadtläufen. „Es hat einfach mal wieder so gut getan, mit tausenden Startern bei super Atmosphäre zu laufen“, erzählt Moritz Beinlich vom Start bei der Berliner Citynight. Gemeinsam mit dem Greimersburger Yannick Pütz startete der 25-Jährige aus Kaisersesch am vergangenen Wochenende in der Hauptstadt.

Der amtierende Deutsche Halbmarathonmeister blieb als Vierzehnter mit 31:32 Minuten über zehn Kilometer hinter seinen Erwartungen zurück. Er sei zu schnell angegangen, erzählt er. Was allerdings nicht schlimm sei. Er habe keinen Druck mehr. Zu Erinnerung: Beinlich gewann 2019 den nationalen Titel über 21,1 Kilometer. Während der Corona-Pandemie hat er aber seine leistungssportlichen Ambitionen zugunsten seines Engagements in der elterlichen Firma zurückgestellt. Auch wenn sein Trainingskollege Yannick Pütz ihm mit 31:57 Minuten (19. Platz) langsam auf die Pelle rückt, Beinlich freute sich über die Steigerung seines Vereinskameraden bei der LG Rhein-Wied. Der 24-Jährige, der vor Corona über 800 Meter und 1500 Meter im Leichtathletik-Verband Rheinland dominierte, war ganz aus dem Häuschen über seinen Leistungssprung auf der Langdistanz (um mehr als eine halbe Minute verbessert), aber auch über die Veranstaltung auf dem Kurfürstendamm: „Das war eine Laufveranstaltung vom Feinsten. Da haben sich die Berliner wirklich ins Zeug gelegt. Von der Organisation her und der Atmosphäre perfekt. Ich hoffe, dass es ein Beispiel für weitere solche Veranstaltungen sein kann. Das Laufen hat sich wie früher angefühlt. Vielleicht sogar besser, weil man das jetzt einfach mehr wertschätzen kann“, sagte der Läufer aus Greimersburg. teu

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.